



Bayer AG
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
media.bayer.de

Presse-Information

Andes erhält 15 Millionen US-Dollar in Serie-A-Finanzierungsrunde mit Leaps by Bayer und Cavallo Ventures als Lead-Investoren

- Andes hat eine neuartige Technologie zur Saatgutbehandlung entwickelt, mit der Pflanzen ohne synthetische Düngemittel wachsen
 - Mit dem Investment soll die Entwicklung einer revolutionären, naturbasierten Technologie zur Kohlenstoffbindung vorangebracht werden
-

Leverkusen / Emeryville, USA, 14. September 2021 – Leaps by Bayer, die Organisationseinheit von Bayer für Impact-Investitionen, und Cavallo Ventures führen gemeinsam die Serie-A-Finanzierungsrunde in Höhe von 15 Millionen US-Dollar für das innovative Agrar- und Biotechnologieunternehmen [Andes](#) an. Neben den bestehenden Investoren KdT Ventures und Endurance beteiligen sich auch Builders VC, Germin8, Accelr8 und Wilson Sonsini als neue Investoren.

Mit der neuartigen Technologie zur Saatgutbehandlung „Microprime“ verringert Andes den Einsatz synthetischer Düngemittel. Das Unternehmen mit Sitz in Kalifornien hat ein Verfahren entwickelt, bei dem das Saatgut mit einer einzigartigen Auswahl an Mikroben ausgestattet wird. Diese bevölkern die Wurzelstruktur des Saatguts und setzen einen Prozess in Gang, der als biologische Stickstoff-Fixierung bekannt ist. Die Pflanze kann mithilfe der Mikroben Stickstoff aus der Luft aufnehmen sowie verwerten und ist nicht mehr auf synthetische Düngemittel angewiesen.

Mit der Entwicklung von Saatgut, mit dessen Hilfe eine Pflanze ihren Stickstoffbedarf selbstständig decken kann, verringert Andes den Bedarf an synthetischen Düngemitteln, deren Produktion viel Energie verbraucht und drei Prozent (das entspricht 1,5 Gigatonnen) der weltweiten Treibhausgasemissionen ausmacht. Die Microprime-Technologie von Andes sorgt dafür, dass das Saatgut schon bei der Aussaat mit

nützlichen Mikroben ausgestattet ist. Sie ist eine hochgradig skalierbare Lösung, durch die Landwirte Zeit und Geld sparen können.

Die erste Generation des mit Microprime behandelten Maissaatguts liefert das Äquivalent von 34 bis 56 kg Stickstoff pro Hektar durch biologische Stickstoff-Fixierung. Das Unternehmen arbeitet bereits an der Entwicklung einer zweiten Mikroben-Generation, die dem Microprime-Saatgut die doppelte Menge Stickstoff zur Verfügung stellen kann.

Zudem entwickelt Andes Mikrobenstämme für naturbasierte Lösungen zur dauerhaften Kohlenstoffbindung im Boden. Mit dieser Technik könnte CO₂ aus der Atmosphäre im Erdreich gebunden werden. Zunächst liegt der Schwerpunkt auf mikrobiell unterstützten Maispflanzen, die in der Lage sind, Kohlenstoff zu binden. Im großen Maßstab angewendet, könnten mehrere Gigatonnen Kohlenstoff von Mais und weiteren Kulturpflanzen im Boden gebunden werden. Geht man von weltweiten Treibhausgasemissionen in einer Größenordnung von 50 Gigatonnen pro Jahr aus, so könnte die naturbasierte Kohlenstoffbindung einen signifikanten Beitrag zur globalen Dekarbonisierung leisten.

Die Landwirtschaft beansprucht derzeit 50 Prozent der weltweit bewohnbaren Landfläche und verbraucht 70 Prozent des weltweit verfügbaren Süßwassers. Andes und Leaps by Bayer wollen diese Ressourcen durch effizientere und nachhaltigere Methoden in der Landwirtschaft besser nutzen.

„Wir investieren gezielt in Innovationen, die einen Paradigmenwechsel herbeiführen, um die Umweltbelastung durch die Landwirtschaft radikal zu reduzieren“, sagt Dr. Jürgen Eckhardt, Leiter von Leaps by Bayer. „Andes ist in dieser Hinsicht ein Paradebeispiel. Das Unternehmen reduziert mit neuartiger Saatguttechnik den Einsatz synthetischer Düngemittel und entwickelt die nächste Generation von Agrarlösungen zur Kohlenstoffbindung. Wir freuen uns, dem Andes-Team mit unserer Investition helfen zu können, ihr Angebot auszuweiten und weltverändernde Technologien wie die Kohlenstoffbindung zu erforschen.“

Gonzalo Fuenzalida, CEO von Andes, bekräftigt: „Wir sind dringend auf nachhaltige Produkte und Verfahren angewiesen. Eine irreparable Klimakatastrophe lässt sich nur mit hochskalierbaren und zuverlässigen Lösungen abwenden. Andes stattet Saatgut mit Mikroben aus, um den Einsatz synthetischer Düngemittel stark zu reduzieren. Dank

dieser Investitionsrunde können wir unseren Erfolg ausbauen und unsere Technologie weiterentwickeln. Millionen Hektar Ackerland könnten so für die Bindung und Speicherung von Kohlenstoff aus der Luft nutzbar gemacht werden.“

Andes wird einen Teil des Geldes dazu verwenden, sein Saatgut mit integrierter Stickstoff-Fixierung noch stärker in den USA zu vermarkten und nach Südamerika zu expandieren. Das restliche Geld fließt in die Forschung und Entwicklung der komplementären, naturbasierten Technologie zur dauerhaften Kohlenstoffbindung.

Über Bayer und „Leaps by Bayer“

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen Menschen nützen und die Umwelt schonen, indem es zur Bewältigung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer hat sich die Selbstverpflichtung auferlegt, mit seinen Geschäften nachhaltige Entwicklung zu fördern und einen wesentlichen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Konzern mit rund 100.000 Beschäftigten einen Umsatz von 41,4 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 4,9 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de.

„Leaps by Bayer“ ist eine Organisationseinheit der Bayer AG, die Impact-Investitionen in Lösungen für einige der größten Herausforderungen im Bereich der Gesundheit und Landwirtschaft tätigt. Das Investment-Portfolio umfasst mehr als 40 Unternehmen, die alle an potenziell bahnbrechenden Technologien arbeiten, um spezifische Herausforderungen zu bewältigen. Dazu gehören unter anderem nachhaltige Gewebe- und Organtransplantationen, die Reduzierung der Umweltauswirkungen der Landwirtschaft und die Heilung von Krebs oder die Verhinderung seiner Entstehung. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter leaps.bayer.com.

Über Andes

Andes ist ein Biotechnologieunternehmen, das 2018 in Emeryville, Kalifornien (USA) gegründet wurde, und biologische Lösungen entwickelt, um den Klimawandel aktiv zu

bekämpfen. Andes forscht und arbeitet mit nützlichen Mikroben und hat ein Verfahren entwickelt, um diese nahtlos in landwirtschaftliche Prozesse zu integrieren.

Die erste Generation von Lösungen richtet sich vornehmlich an die Agrarindustrie. Mit seiner neuartigen mikrobiellen Technologie zur Saatgutbehandlung „Microprime“ verringert Andes den Bedarf an synthetischen Düngemitteln, da die Pflanze in die Lage versetzt wird, selbstständig Stickstoff aus der Luft zu binden. Darüber hinaus entwickelt Andes Mikroben, die im Wurzelsystem der Pflanze siedeln und als Grundlage für naturbasierte Lösungen dienen sollen, bei denen CO₂ aus der Luft dauerhaft im Boden gebunden wird. Beide Lösungen könnten die jährlichen CO₂-Emissionen um mehrere Gigatonnen reduzieren. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.andes.bio.

Bayer-Kontakt für Medienanfragen:

Alexander Hennig, +49 175 3089736

E-Mail: alexander.hennig@bayer.com

Andes-Kontakt für Medienanfragen:

Andes Ag, Inc., +1 628 333 0340

E-Mail: hello@andesag.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.de.

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerDialog

ah (2021-0189)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.